

Die Frohe Botschaft vom Reich Gottes

Die Zeit ist erfüllt...

Erfüllung: schon immer tiefste Sehnsucht der Menschen: Reich Gottes

Gott von indg. *ghau- = **das, wozu man schreit**

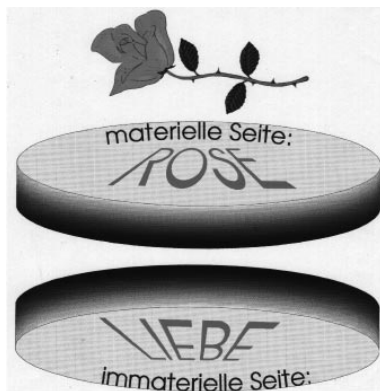
Wir schreien im Innersten **nach Liebe**, unbedingter Anerkennung, unverlierbarer Freude
1Joh4: **Gott ist die Liebe**
Gott=Liebe / Liebe=Gott!

aman = sich festmachen

Zelt festmachen: Haus, Existenz verankern; Standfestigkeit
Baum festmachen: einpflanzen, Grund und Boden geben; Wurzeln können Halt und Nahrung gewinnen

Boot festmachen: an-binden; Halt finden durch Bindung (re-ligare = binden / Religion!)

Vertrauen auf die Liebe Gottes: letztlich auf alle anderen Sicherheiten verzichten können - jeden anderen Halt loslassen



Versuchung Jesu

Frage: **Wie** kann Jesus für das Reich Gottes „werben“?

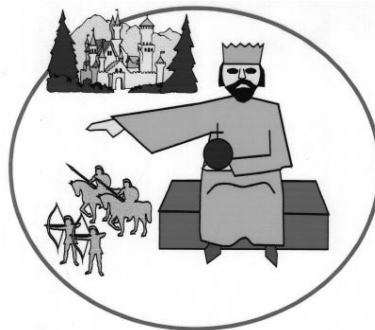
Steine in Brot verwandeln: Ködern durch Wohlstand, Materielles

Sprung von Tempelzinne: Manipulation durch Sensationen

Böses anbeten: mit illegalen, unmoralischen Mitteln arbeiten
Jesus wählt - wie Gott - Freiwilligkeit, denn Liebe kennt keinen Zwang!

...das Reich Gottes ist nahe...

Reich: nicht Grenzen bestimmen Reich, sondern Be-Reich, wo die Macht des Herrschers hin-reicht (meist Zwang, Gewalt)
Macht Gottes: Liebe!



Symbol

Ursprünglich Erkennungszeichen zweier Freunde: zwei Hälften müssen zusammenpassen.

heutige Bedeutung: Zusammenfallen zweier Wirklichkeiten (einer materiellen und einer geistigen)

Definition: Materielles, mit den Sinnesorganen wahrnehmbares „Zeichen“, das auf eine Wirklichkeit hinzeigt, die nicht materiell ist (Bedeutung, Sinn!)

Beispiel: Rose - Liebe

Alles Geschaffene kann Symbol für die Liebe / Schönheit Gottes sein!

Symbolfähigkeit: Lust, Freude Zeichen der Liebe Gottes - nicht

Konsumismus: quantitative Steigerung von Lust, nicht Transzendieren



...kehrt um und glaubt an das Evangelium!“

Anders, neu denken; Schlüssel: Gott ist die Liebe / Liebe ist Gott



Liebe Gottes

„Gott ist die Liebe“
1Joh 4,16: unverlierbar, bedingungslos, stets verzeihend

Freude am Dasein Sich-selber-mögen
„Gut, daß es mich gibt!“

dadurch Fähigkeit, die Liebe anderen weiterzugeben

Engel = Boten

Engel von grch. angelos = Bote, Vermittler: alles, was uns mit Gott (= Liebe) verbindet und versöhnt

Teufel von grch. diabolos = Durcheinanderwerfer: alles, was uns von Gott trennt und uns dadurch selbst zerstört

Himmel - Hölle

Liebe muß „fließen“ - empfangene Liebe (= Gott) muß weitergegeben werden

Reich Gottes ist dort, wo wir (in Freiheit) die Liebe (= Gott) weiterREICHEN

Wo Gott ist, ist auch Leben, Liebe, Freude, Glück, Sinn - also **Himmel** (schon jetzt: „Himmel in Augenblicken).

Wo Gott nicht ist, ist keine Liebe, keine Freude, kein Sinn, kein Glück - **Hölle**.

Gott im Kommen- Gott im Gehen

Gott ist das Nahe in der Nähe („Gott im Kommen“) - immer nur als Augenblick erfahren (Nähe als Zustand ist unerträglich).

Alle Prozesse des Loslassens („Gott im Gehen“) sind schmerzlich und leidvoll - aber Gott geht nur, um wieder ganz anders und neu zu kommen.

Glücksmomente: „Lockmittel“, ALLES (Gott) haben zu wollen.

Gerechtigkeit - Vergeltung

Gerechtigkeit dieser Welt: Böses wird mit Bösem (Gefängnis, Geldstrafe, Hinrichtung ...) aufgewogen - Rachegericht!

Gerechtigkeit Gottes: Gott kann Böses nicht mit Bösem „vergelt“, da er die Liebe ist - Gott „vergilt“ Böses mit Liebe - Gnadericht!

Gerechtigkeit Gottes



Gericht

Menschen: Hin-richten
Gott: Her-richten, Auf-richten, in Ordnung bringen

Strafe

Menschen: Böses mit Bösem ausgleichen
Gott: Straffen, das Krumme geradebiegen

Verdammung

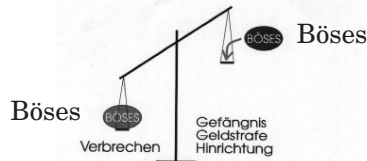
von lat. damnare = etwas für böse, für schlecht erklären
 Für **Gott** ist „böse“: Spaltung, Trennung, Mißtrauen, Un-Eins-Sein, Zwei-fel, Ver-Zwei-flung, Lieb-losigkeit (= Gott-losigkeit) - **Gott verdammt nie!**

Menschen verdammen, erklären oft für böse, was zusammengehört: Freud (gut) - Leid (böse); Gesundheit (gut) - Krankheit (böse); Leben (gut) - Tod (böse); Christ (gut) - Nichtchrist (böse); Lust (gut) - Unlust (schlecht)

**Laß Wolf und Schaf
 mitsammen in dir
 wohnen**
 (vgl. Jes 11,6)

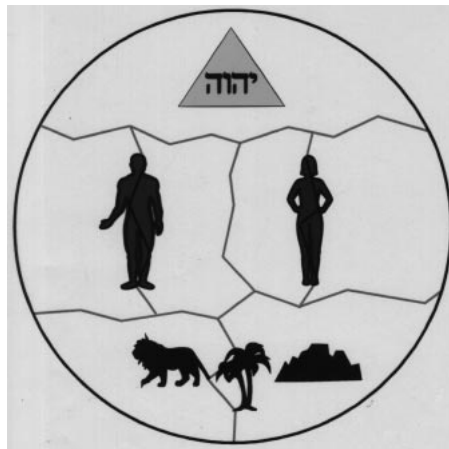


Gerechtigkeit dieser Welt



Vergeltung

bei Menschen: Rache!
bei Gott: „Gelten lassen“ all dessen, was ich in Freiheit getan habe (Liebe nimmt Freiheit ernst!) - und „Vergelten“ des Bösen mit Liebe.



Erbsünde

Wir werden in eine Welt hineingeboren, die gespalten ist: Ich bin in mir und vom Mitmenschen gespalten, von der übrigen Schöpfung und vor allem von Gott

Wunder Jesu: zeichenhaft werden die Spaltungen aufgehoben: Wunder der Sündenvergebung (Spaltung von Gott), der Dämonenaustreibung (Spaltung in mir), der Krankenheilung (Leprosen!) - Spaltung in mir und von anderen) und Naturwunder (Spaltung von der Schöpfung)

Gesetz der Liebe

Das Gesetz der Liebe ist die oberste Norm!

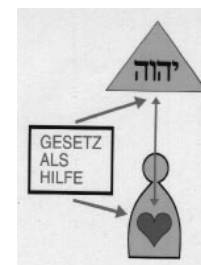
Die Liebe Gottes ist an keine Bedingungen geknüpft, sie verlangt aber das Herz des Menschen! Das Gesetz der Liebe verlangt ständige Risikobereitschaft, ständige Gewissensforschung, ständige Änderungsbereitschaft - Hingabe, Verzicht!

Vertrauen anstelle von Garantien!

Gesetz der Liebe

Paulus: „Wenn ihr durch das Gesetz gerecht werden wollt, dann habt ihr mit Christus nichts mehr zu tun!“ Gal 5,4

- Der „Pharisäer“ hat Angst vor Gott, vor Strafe, vor Hölle - Liebe braucht keine Angst zu haben
- Der „Pharisäer“ ist bei Situationen, für die es kein Gesetz gibt, überfordert - Liebe hat Mut und Phantasie
- Der „Pharisäer“ braucht Sicherheiten - Liebe vertraut
- Der „Pharisäer“ glaubt, den Himmel verdienen zu können - Liebe weiß: alles ist Geschenk
- Der „Pharisäer“ ist mit sich zufrieden, wenn er die Gesetze erfüllt hat - Liebe tut nie genug, geht weit über die Gesetze hinaus!



Sinn des Gesetzes

Gesetz Gottes: für das Leben der Menschen - größtmögliche Entfaltung: „Hört, und ihr werdet leben!“ Dtn 4,1 - das Gesetz ist um des Menschen willen da!

Menschen machen aus dem Gesetz einen Zwinger, in den sie sich gegenseitig einsperren: das Gesetz ist um des Gesetzes willen da!

Jesus erfüllt das Gesetz: Gott selbst (= Liebe, Leben, Freude, Glück) ist die Er-FÜLLUNG des Gesetzes.

Wo die Liebe fehlt, ist Gott auch im 'göttlichsten' aller Gebote nicht mehr enthalten!

